

PJ „Kernkompetenzen“

24.11.2016

**Fähigkeiten, die allen Studierenden klinikübergreifend
während des PJ als „Kernkompetenzen“ vermittelt werden sollen**

1. Anamnese und körperliche Untersuchung
2. Grundlagen von chirurgischen Naht- und Knotentechniken
3. Grundlagen der Wundversorgung
4. Blutabnehmen und Zugänge legen
5. Grundlagen von Wund- und Körperdrainagen: Indikationen, Unterschiede der verschiedenen Typen, Besonderheiten bei der Einlage, Versorgung
6. EKG schreiben und auswerten
7. Lungenfunktion auswerten
8. Maskenbeatmung
9. Intubation
10. Sonographie
11. Betreuung eines Zimmers mit Patienten-Vorstellung beim Oberarzt und im Rahmen der wöchentlichen Chefvisite; selbständiges Schreiben von Arztbriefen
12. Aufklärungen unter Anleitung/Aufsicht durchführen
13. Dienste ableisten
14. Interdisziplinäre Zusammenarbeit / Konsiliarwesen
15. Indikationsstellung, korrekte Durchführung und "Fallstricke" bei der Bluttransfusion
16. Versorgung und Punktion von Portsystemen (z.B. zur Chemotherapie)
17. Grundlagen der Pharmakotherapie im Kindesalter (Dosierung, Off-label Use, ...)
18. Behandlung von Infekten der oberen Atemwege
19. Grunddiagnostik des Kauorgans (Kaumuskelatur, Kiefergelenke, Zunge, Zahnreihenverschlüsselung)
20. Untersuchung des zentralen Fundus mit dem direkten Ophthalmoskop

Klinikspezifische Zusatzangebote („Sahnehäubchen“)

Pneumologie (Bals):

- Intensivmedizin
- Lungenfunktion auswerten
- Schlaflabor

Gastroenterologie (Lammert):

- Ultraschall handhaben (Abdomen, Schilddrüse)
- Mitwirkung bei Gastroskopie und Coloskopie
- Aszitespunktion / Parazentese

Allgemeine Chirurgie (Glanemann):

- Angebot von Operationen an denen die Studierenden teilnehmen können (z.B. Ösophagus-Resektion, Lebertransplantation)
- Zugang zu Lehrfilmen
- Nähkurs mit Knoten- (und Naht-)Techniken

Anästhesiologie (Volk):

- Ultraschallgesteuerte Regionalanästhesie und Gefäßpunktionen
- Ultraschalluntersuchungen in der Intensiv- und Notfallmedizin
- simulatorgestützte Reanimations- und Notfallausbildung

Augenklinik (Seitz):

- Wet-Lab am Schweineauge
- Hornhaut-Entnahme

Pädiatrie (Graf):

- Reanimation bei Neugeborenen
- Entwicklungsschritte des Menschen (körperlich, neurologisch, mental)
- Kinderspezifische Notfälle (Intoxikation, Invagination,...)

HNO (Schick):

- Versorgung der Epistaxis mit praktischer Ausführung
- Wundversorgung im Gesicht mit praktischer Ausführung
- Differentialdiagnose des Schwindels mit Befreiungsmanöver

Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (Spitzer):

- Manuelle Unterkieferreposition nach Luxation
- Unterkieferruhigstellung mittels Kopf-Kinn-Kappe
- Sachgerechte Aufbewahrung traumatisch avulsierter Zähne

Urologie (Stöckle):

- Sonographie der urologischen Organe (Nieren, Blase, Prostata, Hoden) inklusive TRUS
- Einlage und Wechsel von Blasenkathetern, Grundlagen zu Katheterarten
- digital-rektale Prostatadiagnostik
- Stoßwellentherapie bei Harnleitersteinen (ESWL)
- urologische Radiodiagnostik (Urogramm, Cystogramm)
- (Teil-)Durchführung von kleinen interventionellen und operativen Eingriffen unter Anleitung (Nephrostomie-Wechsel, Zirkumzision)
- Assistenz bei allen operativen Eingriffen, soweit technisch möglich. Wenn technisch nicht möglich (Transurethrale Eingriffe finden unvermeidlicherweise ohne Assistenten statt), dann zumindest Einführung in die wesentlichen Grundprinzipien des Eingriffs.

Orthopädie (Kohn):

- Praktisches Training im Skill Labor: Sägen und Bohren am Kunstknochen, Nähen am Phantom, Arthroskopieren am Modell
- Nahtkurs am Schwein mit Knoten- und Nahttechniken
- Spezielle PJ-Fortbildungen zu Wunschthemen

Allgemeinmedizin (Jäger):

- Hausbesuche

Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie (von Gontard)

- Entwicklungsdiagnostik der Motorik
- Testpsychologische Diagnostik (Intelligenzdiagnostik, Durchführung und Auswertung von Fragebogendiagnostik)
- Befundung von EEG (unter Supervision)
- Behandlung eigener Patienten (unter Supervision), Anleitung in verschiedenen psychotherapeutischen Verfahren (z. B. Beziehungsaufbau, Psychoedukation, Exposition mit Reaktionsmanagement, Verstärkerpläne)
- Teilnahme an der Elternarbeit (z. B. mit psychisch kranken Eltern)
- Teilnahme an sozialpsychiatrischen Maßnahmen: Schulkonferenzen, Begleitung von Patienten zur Besichtigung von Wohngruppen, Treffen mit Mitarbeitern des Jugendamtes und weiteren Helfern

Unfallchirurgie (Pohlemann):

- Kurs Playground für Knochendocs für alle Semester (Nähen, Knoten, Arthroskopie, Osteosynthesetechniken)
- MECO (e-learning)
- Notfallversorgung (Team G-Kurs) für Studierende
- Ultraschalldiagnostik (FAST)
- Kolloquium - " Die medizinische Dissertation: Planung, Formalien, Verfassen der Arbeit"

Psychiatrie (Riemenschneider):

- Überprüfung der Einwilligungsfähigkeit
- Delire: Was tun?
- Umgang mit aggressiven Patienten; Deeskalationsmanagement

Dermatologie (Vogt):

- Grundlagen der Dermatoskopie: Hautkrebsscreening, tgl. üben
- Mykologische Nativdiagnostik: hands on und Auswertung.
- Lymphknoten Sonographie und Gefäßstatus (Dopplersonographie) an Beispielen
- Kleine Dermatochirurgie: Techniken der Biopsieentnahme in diversen Regionen und Nahttechnik unter Aufsicht
- Dermatohistologie/histologie: Basiskurs
- Laser und Photodynamik: Grundlagen und Anwendungsbeispiele wichtiger physikalischer Verfahren
- Grundlagen der dermatologischen Phototherapie und Anwendungsbeispiele
- Kryochirurgie: Offenes Sprühverfahren hands on unter Aufsicht
- Allergologische Testungen: Prick hands on und epikutan an Beispielen
- Applikation von Hyposensibilisierungslösungen und Überwachung der Pat. unter Aufsicht

- Teilnahme am Journal Club: Vorstellung und wissenschaftliche Diskussion von Artikel aus einem Fachjournal
- Derma mit dem Chef: Ein Vormittag in der Privatambulanz: 30 Pat. „querbeet“ als add on zu dem typischen Rotationsplan = Konservative Station, operative Station, OP, Ambulanz, Spezialsprechstunden Onkologie und Allergologie.

Frauenheilkunde (Solomayer):

- Ultraschall in der Schwangerschaft
- Laparoskopie Trainer
- Nahtkurs
- Geburt Simulator

Thorax-Herz-Gefäßchirurgie (Schäfers):

- Nähen statt Tackern! Nähen lernen unter Anleitung
- Echokardiographie lernen in unserer Ambulanz
- Lungentransplantation: von der Organentnahme bis zur Implantation

Kardiologie (Böhm):

- Rotation und Einsatz im Herzkatheterlabor bei komplexen Interventionen an den Koronararterien und bei strukturellen Herzerkrankungen (Herzklappen)
- Rotation auf der Internistischen Intensivstation
- Breites wissenschaftliches Angebot mit Spezialambulanzen (Hochdruck, Herzinsuffizienz, Rhythmologie und andere)
- Spezielle Rotationen in der kardiovaskulären Ultraschalldiagnostik (Echokardiographie, Duplexuntersuchungen)
- Spezielle Rhythmologie und interventionelle Rhythmologie

Pathologie (Bohle):

- tägliche Fallvorstellungen am Multihead-Mikroskop
- Teilnahme an überregionalen Qualitätszirkeln
- Hospitationen in den Speziallaboratorien des Instituts

Neurologie (Faßbender):

- Wöchentliche Klinikfortbildung
- PJ-Unterricht
- Spezielle Zusatzdiagnostik (Lumbalpunktion/Liquordiagnostik; Elektrophysiologie, Doppler-/Duplexsonografie, Neuropsychologie)
- Rotationen in alle Bereiche/Stationen möglich einschließlich Intensivstation
- Einsätze auf der Mobilen Stroke Unit

Strahlentherapie und Radioonkologie (Rübe):

- Differentialtherapeutische Indikationsstellung in der interdisziplinären Onkologie bei häufigen Tumorerkrankungen: Prostatakarzinom, Bronchialkarzinom, Mammakarzinom, Kopf-Hals-Tumoren
- Eigenständige Erarbeitung und ggf. Fallvorstellung von häufigen Bestrahlungsindikationen im interdisziplinären Therapieablauf (kurativ und palliativ): Mammakarzinom, Knochenmetastasen, Prostatakarzinom, Bronchialkarzinom
- Grundlage der Bildfusion unterschiedlicher bildgebender Verfahren im Kontext der Bestrahlungsplanung: Computertomographie, Kernspintomographie, PET-CT
- Palliativmedizinische Aspekte in der Strahlentherapie

Nuklearmedizin (Ezziddin):

- Positronen-Emissions-Tomografie (**PET**)-CT mit innovativen Tracern, Ga68-markierten PSMA- und Rezeptor-Liganden, Amyloidtracern, funktioneller Hirnbildgebung. Mitwirkung bei der Datenanalyse und Befunderstellung, zunehmend eigene Befunderstellung unter Anleitung.
- Mitwirkung bei Planung und Durchführung interventioneller Therapien in Zusammenarbeit mit den Kollegen der Radiologie (intraarterielle Radionuklid-Therapie).
- Molekulare Radioisotopentherapie mit innovativen Radiopharmaka, Mitarbeit in einem Therapiezentrum mit onkologischem Schwerpunkt und zukunftssträchtigen Behandlungsformen; Betreuung der Patienten in einem sehr klinisch orientierten Team mit enger palliativmedizinischer Anbindung, Mitwirkung bei Therapieplanung und Durchführung.

Onkologie/Hämatologie (Pfreundschuh):

- Knochenmarkpunktion
- Anlage von Zentralvenösen Zugängen
- Aszitespunktion
- Pleurapunktion
- Mikroskopische und immunzytologische (durchflusszytometrische) Befundung von Knochenmark, peripheren Blut und anderen Körperflüssigkeiten

Neurochirurgie (Oertel):

- Assistieren invasiver Zugänge (ZVK, Arterie)
- Assistenz bei Tracheotomie
- Assistenz bei Interventionen an der Wirbelsäule
- Erlernen der transkraniellen Doppleruntersuchung
- Selbständige neurologische Untersuchung neurochirurgischer Patienten
- Selbständige Untersuchung des bewusstlosen Patienten
- Erste Assistenz bei Gehirnoperationen